

Annaburger Nachrichten

09
2002

Amts- und Mitteilungsblatt

Annaburg • Bethau • Groß Naundorf – Kolonie • Purzien

- Termine
- Informationen zur Hochwasserkatastrophe
- Bekanntmachung zur Bundestagswahl
- Rückblick Wohngebietsfeste
- Vereine
- Sport

Annaburg, den 10. September 2002



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

mit Erscheinen dieses Blattes werden große Teile der im Straßenbereich sichtbaren Folgen der Überflutung wie die Unmengen von Sperrmüll und von Stroh und Unrat auf den Grundstücken und in Gärten beseitigt sein. Und doch bleibt noch eine Menge Arbeit im öffentlichen Verkehrsraum. Straßenbereiche müssen repariert werden, ausgespülte Seitenstreifen und Grünflächen sind wieder herzurichten, bei Spielplätzen ist noch aufzuräumen, zu reparieren sowie der Sand zu wechseln, an Feldwegen und Vorflutern sind Instandsetzungsarbeiten durchzuführen.

Zum Ablauf der Sperrmüllabfuhr hat es einige Beschwerden von Bürgern gegeben. Wir hätten uns das auch zügiger gewünscht. Die angefallenen Mengen waren allerdings riesig und von dem rausgestellten Sperrmüll hatte ein Großteil nie Wasser gesehen. Außerdem wurden unvernünftigerweise Kühlschränke und andere Elektrohaushaltsgeräte in die Sperrmüllcontainer gepackt, die von Mitarbeitern wieder herauszuholen waren. Das und der Bedarf in den anderen Orten hat zu Verzögerungen geführt.

Der größte Schaden und damit der größte Aufwand muss aber bei den vielen betroffenen Privathäusern und Firmen geleistet werden. Hier kann durch die große Hilfs- und Spendenbereitschaft mit Sachspenden bzw. Geldspenden helfend unterstützt werden. In vielen Fällen müssen neben der Anschaffung von Mobiliar Fußböden neu aufgebaut, Türen erneuert oder auch teilweise neu geputzt werden. Manches wird nur über Firmenleistung realisierbar sein. Wer Bedarf an Sand hat, kann sich diesen nach Anmeldung bei Frau Kralisch kostenlos in Annaburg abholen.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen und mich bei allen freiwilligen Helfern und den Feuerwehrleuten bedanken, die zuerst alles daran gesetzt haben, den Deich in Prettin und Axien zu sichern, die bereit waren, Evakuierte privat aufzunehmen oder in den Sammelagern zu betreuen sowie nach dem Dambruch bei Dautzchen Annaburg zu sichern und bei den Aufräumarbeiten in Groß Naundorf und Bethau zu helfen. Einschließen möchte ich natürlich die Helfer der Bundeswehr und des Technischen Hilfswerkes, unserer Verlierer Freunde, die Helfer im Rot-Kreuz-Spen-

denlager und Geschäftsleute wie z. B. Herrn Ungethüm, der neben der Arbeit in der Feuerwehr Helfer kostenlos mit Backwaren versorgt hat.

Bedanken möchte ich mich auch bei Familie Thiele und dem Landgut aus Groß Naundorf, die uns mit ihrer Technik sowie Personal bei der Beseitigung der riesigen Strohmenngen, die auf Grundstücken und Gräben angeschwemmt waren, geholfen haben.

Es ist nicht möglich alle Beteiligten namentlich aufzuführen, denn die Hilfsbereitschaft war in der gesamten Verwaltungsgemeinschaft sehr groß.

Bürgermeister

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde Groß Naundorf

Überall beginnt die Beseitigung der Schäden. Immer noch erstickte ich in Arbeit, daher bitte ich um Ihr Verständnis, wenn ab und an etwas unter den Tisch fallen sollte. Eine Welle der Hilfsbereitschaft hat uns getroffen, nachdem die Welle der Elbe unseren Ort so arg geschädigt hat. Aus Koschlitz im Saalepark kamen die Helfer der dortigen Wehr gemeinsam mit ihrem Bürgermeister zu uns, um uns bei den ersten Maßnahmen und auch bei der Einrichtung unseres Kindergartens zu helfen. Die tatkräftige Hilfe unserer Freunde aus Karlsruhe, es waren die Inhaber des Fitnessstudios Lafit, ist vielen von Ihnen ein Begriff. Sie wissen, dass diese Familie statt ihre Silberhochzeit in Pisa zu feiern, lieber zu uns ins Krisengebiet gekommen ist. Diese Menschen haben genauso wie unsere Oldenburger und die vielen anderen Helfer ein Herz aus Gold.

Unsere Oldenburger, angeführt von Astrid der guten Seele, werden uns wahrscheinlich noch öfters besuchen und sammeln zur Zeit gerade Hilfsgüter für unseren Ort. Ich kann Ihnen und vor allem Astrid nur danken. Ein besonderer Dank gilt der kleinen Gymnasiastin Daniela Ledwoch aus Bad Zwischenahn, die Physik studieren will, und die

den Oldenburger Hilfszug zu uns dirigiert hat. Sie war selber mit hier und hat hier gearbeitet bis zum Umfallen. Ich habe ihr meine Trainerjacke geschenkt, mit der ich in die Nordostdeutsche Meisterschaft gekommen bin. Sie wissen, liebe Bürger, was mir unsere Jugend und unser Sport bedeutet hat. Immer mehr Gemeinden bieten uns ihre Hilfe an. Die Unterschiede Ost – West verwischen sich hier in der Praxis.

Unser Krisenstab, den wir in der Eile gegründet haben, hat sich bestens bewährt. Eine der Maßnahmen dieses Krisenstabes war die Schaffung einer Finanzkommission. Diese Kommission, der auch zwei Gemeinderäte angehören, ist unabhängig und sichert die Verteilung der Spenden nach Bedürftigkeit. Ich selbst bin dieser Kommission nicht weisungsbefugt und gehöre ihr nicht an. Leider ist meine Stellvertreterin Evi erkrankt, so dass ich Hartmut Will wieder als stellvertretenden Bürgermeister eingesetzt habe. Ich weiß nicht, ob die in der gesamten Krise von mir getroffenen Entscheidungen kommunalrechtlich richtig waren, aber auf jeden Fall waren sie sinnvoll und nützlich. Am 24.09.02 ist Gemeinderatssitzung und da werde ich die in der Eile gefassten Beschlüsse auf den Prüfstand stellen.

Bei der Abfuhr von Sperrmüllcontainern gab es erhebliche Probleme, da einige die Gelegenheit nutzten, und alles entrümpelten, was sich im Laufe der Jahre angesammelt hatte und mit dem Hochwasser nichts zu tun hatte. Ich glaube nicht, dass alte kaputte Traktorreifen, die nicht einmal Wasser gesehen hatten, zum Hausrat gehören. Das ist nur ein Beispiel. Ansonsten muss ich sagen, liebe Bürger, dass ich in unserer Gemeinde einen tollen Zusammenhalt gespürt habe. Nachbarn reichen sich die Hand und ich denke, dass es an der Zeit ist, das Begonnene zu vollenden. Die Hand zu reichen dem Menschen oder dem Nachbarn, mit dem man sonst in Zwietracht lebte. Denken Sie daran, liebe Bürger, wir sind alle gleich, wir sind Flutopfer und das sollte uns zusammenschweißen und nicht kleinliche Zwists.

Dank an alle, die geholfen haben.



Reinhard Pfeil

Gemeinsam gegen die Flut

Erlebnisbericht von Frau Dr. Karin Petersohn, Annaburger Stadträtin

Die große Einsatzbereitschaft aller Annaburger im Kampf gegen die Flutkatastrophe hat mich zutiefst beeindruckt.

Unmittelbar an den Elbdeichen begann dieser Kampf schon Tage zuvor, ehe die Flutwelle unsere Region erreichte.

Viele Annaburger und Einwohner unserer Verwaltungsgemeinschaft meldeten sich als freiwillige Helfer in unserer Stadtverwaltung, welche von der ersten Sekunde an alle Einsätze organisierte und koordinierte.

Die Freiwilligen arbeiteten Tag und Nacht in Schützberg, Axien, Prettin, um gemeinsam mit der Bundeswehr, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und dem Technischen Hilfswerk die Deiche zu sichern und die unmittelbar elbanliegenden Städte und Gemeinden, wie z. B. Prettin, Axien, Labrun, Bethau zu schützen.

Überall traf man auch sehr viele Jugendliche, welche tatkräftig an vorderster Front mitwirkten.

Mit meiner Familie war ich mitten unter ihnen, den unzähligen freiwilligen Helfern aus Annaburg und unserem gesamten Südkreis – und wir spürten diese unendliche Hoffnung, von welcher diese Einsätze getragen wurden. Bis zur letzten Stunde wurde unermüdlich gearbeitet, ob in Axien oder in Prettin, ob beim Sandsack-Schippen im Kieswerk oder ob unmittelbar am Elbdeich, wie z. B. an der Hirschkühle. Erst, als es in Prettin gegen 23.00 Uhr hieß, es müsse abgebrochen werden, weil es zu gefährlich werden würde, zerplatzte jede letzte Hoffnung – fassungslos fuhren alle heim.

Noch in derselben Nacht kamen unsere Evakuierten aus Prettin an – überall in Annaburg hatte man sich darauf vorbereitet, ob in der Schule, Kindertagesstätte, Kirche oder in Privatquartieren, überall wurden die Evakuierten von freiwilligen Helfern betreut.

Aber schon einen Tag später musste auch Annaburg evakuiert werden und jetzt waren es die Holzdorfer und Schweinitzer, welche tatkräftig halfen und die Evakuierten aufnahmen.

Der Ernstfall war geschehen – das Wasser bahnte sich seinen Weg – aus einer völlig anderen Richtung kommend, in unberechenbarer Art und Weise, mit Wucht und Schnelligkeit.

Wieder waren es auch unsere Annaburger Bürger, welche mit vielen anderen Freiwilligen bei einem Dammbau zwischen Bethau und Großtreben halfen und wieder war es die gleiche Hoffnungslosigkeit, als man auch dort aufgeben musste; später erst, als die Wassermassen auch auf Annaburg zukamen, wurde hier ein Damm errichtet.

Wie überall zuvor, waren nun auch hier noch einmal die freiwilligen Helfer mit der Bundeswehr, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Technischen Hilfswerk sowie zahlreichen privaten Unternehmen, welche Leute und Technik stellten, vereint am Werk, wie überall zuvor wurden sie auch hier spontan von der Bevölkerung versorgt und wie überall zuvor organisierte und koordinierte die Stadtverwaltung, welche von Anfang an rund um die Uhr mit im Einsatz war, auch hier alle Maßnahmen.

Es war und blieb ein riesiger Kampf an weiter Front.

Viele Menschen hatten kaum geschlafen, Tag und Nacht gearbeitet, niemand wusste ein Datum, eine Uhrzeit, alles wurde zeitlos, selbst die eigene Wohnung retten, daran hatte niemand mehr gedacht.

Viele, die bis zuletzt am Damm gearbeitet haben, haben wenige Stunden später – alles verloren.

Totenstille liegt inzwischen über den Elbdeichen. Entgegen aller Medienberichte hat der Damm bei Prettin den Wassermassen standgehalten. Das Wasser ist stattdessen aus Dautzchen kommend, den Menschen buchstäblich in den Rücken gefallen.

An der Hirschkühle scheinen die vielen tausend Sandsäcke an die große Hilfsbereitschaft aller Menschen zu erinnern und wie ein Denkmal zu ruhen – aber auch zu mahnen – dass gerade jetzt, nach dieser furchtbaren Katastrophe alle Menschen weiterhin so vereint und miteinander verbunden bleiben müssen und helfend zusammenstehen, um gemeinsam zu erreichen, dass die Betroffenen in ihrer Heimat wieder ein Zuhause erhalten.

Dr. Karin Petersohn

TERMINE

**Tagesordnung der 35. Sitzung des Gemeinderates
Groß Naundorf am 24.09.2002, um 19.30 Uhr,
in der Gaststätte Müller**

- öffentlicher Teil -

0. Begrüßung
1. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der TO
4. Bestätigung des Protokolls der 34. Sitzung vom 13.08.2002
5. Bürgeranfragen
6. Beschluss zur Aufhebung des Termins der Bürgeranhörung
7. Außerplanmäßige Ausgaben
8. Informationen des Bürgermeisters und Anfragen

- nicht öffentlicher Teil -

9. Vergabeangelegenheiten

**Tagesordnung der 36. Sitzung des Stadtrates
Annaburg am 18.09.2002, um 19.00 Uhr,
im Rathaus**

- öffentlicher Teil -

0. Begrüßung
1. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der TO
4. Bestätigung des Protokolls der 35. Sitzung vom 14.08.2002
5. Bürgeranfragen
6. Investitionskonzept 2003
7. Überplanmäßige Ausgaben
8. Informationen des Bürgermeisters und Anfragen

- nicht öffentlicher Teil -

9. Vergabeangelegenheiten
10. Grundstücksangelegenheiten
11. Gebietsreform, Eingemeindungsvertrag

**Tagesordnung der 40. Sitzung des Gemeinderates
Purzien am 24.09.2002, um 19.30 Uhr,
im Bürgerzentrum**

- öffentlicher Teil -

0. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
1. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der TO
4. Bestätigung des Protokolls der 39. Sitzung vom 25.06.2002
5. Beschluss Änderung Friedhofssatzung
6. Beschluss über Eingemeindung
7. Beschluss über Kassenkreditaufnahme
8. Informationen des Bürgermeisters und Anfragen
9. Bürgeranfragen

**Tagesordnung der 29. Sitzung des Gemeinderates
Bethau am 25.09.2002, um 19.30 Uhr,
im Gemeindebüro**

- öffentlicher Teil -

0. Begrüßung
1. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der TO
4. Bestätigung des Protokolls der 28. Sitzung vom 26.06.2002
5. Bürgeranfragen
6. Informationen zur Hochwassersituation
7. Grundstücksangelegenheiten – Waldaufforstung
8. Informationen der Bürgermeisterin und Anfragen

**Tagesordnung der 29. Sitzung des Gemeinschaftsausschusses
am 01.10.2002, um 19.00 Uhr,
im Rathaus Annaburg, Sitzungssaal**

- öffentlicher Teil -

0. Begrüßung
1. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der TO
4. Bestätigung des Protokolls der 28. Sitzung vom 18.06.2002
5. Bürgeranfragen
6. Außerplanmäßige Ausgaben
7. Durchführung von Namensweihen
8. Informationen des Bürgermeisters der Trägergemeinde und Anfragen

- nicht öffentlicher Teil -

9. Vergabeangelegenheiten

**Tagesordnung der 29. Sitzung des Hauptausschusses
am 02.10.2002, um 19.00 Uhr,
im Rathaus**

- öffentlicher Teil -

0. Begrüßung
1. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der TO
4. Bestätigung des Protokolls der 28. Sitzung vom 15.05.2002
5. Bürgeranfragen
6. Investitionsprogramm 2003
7. Informationen des Bürgermeisters und Anfragen

- nicht öffentlicher Teil -

8. Vergabeangelegenheiten

TERMINE

**Ordnungs- und Gewerbeaus-
schuss am 17.09.2002, 19.30 Uhr,
im Rathaus**

Tagesordnung:

– öffentlicher Teil –

1. Begrüßung
2. Protokollkontrolle
3. Bürgerfragestunde
4. Gewerbeinformationen
5. Verbrennzeit für Gartenabfälle
6. Weihnachtsmarkt 2002
7. Neubesetzung Schiedsstelle
8. Sonstiges

MÜLLABFUHRTERMINE

**Annaburg, Kolonie,
Groß Naundorf, Bethau**

Altpapier 19.09.2002

Gelbe Tonne (Haushalte)

Gelber Sack (Geschosswohnungsbauten)
12.09.2002, 10.10.2002

Bio-Abfall 12.09.2002, 26.09.2002,
10.10.2002

Restmüll **Fr.** 04.10.2002

Purzien, Gertrudshof

Altpapier 18.09.2002

Gelbe Tonne (Haushalte)

Gelber Sack (Geschosswohnungsbauten)
11.09.2002, 09.10.2002

Bio-Abfall 11.09.2002, 25.09.2002,
09.10.2002

Restmüll 02.10.2002

**Abfuhrplan mobile
Abwasserentsorgung**

16.09. – 27.09. Bethau

Annaburg

- Jessener Straße
- Schweinitzer Straße
- Am Bruchflügel
- Gertrudshof/Heidehof

30.09. – 11.10. Purzien

Annaburg

- Birkenweg
- Naundorfer Straße

**Information
zum Bereitschaftsdienst**

nach Dienstschluss und an den
Wochenenden erreichen Sie den
**Bereitschaftsdienst der Stadt-
verwaltung Annaburg** unter der
Rufnummer:

01 72/7 95 03 25



*Herzlichen
Glückwunsch*

*den Jubilarinnen und Jubilaren
der Verwaltungsgemeinschaft
zum Geburtstag.*

*Wir wünschen
Gesundheit und Wohlergehen
und noch viele schöne Jahre
im Kreise ihrer Lieben.*

*Unsere Gratulation gilt auch
allen Nichtgenannten.*

*Namentlich aufgeführt sind die
70. und 75.*

*sowie ab dem 80. Lebensjahr
jeder Geburtstag.*

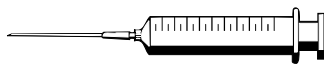
*Ihren Geburtstag im Monat
September begehen*

IN ANNABURG

- | | |
|------------------------|----------|
| 1. Klay, Karl | 80 Jahre |
| 5. Plocinik, Emma | 90 Jahre |
| Wolter, Richard | 91 Jahre |
| 7. Hülsmann, Annelise | 81 Jahre |
| 8. Kuchenbecker, Berta | 81 Jahre |
| 11. Schmidt, Maria | 84 Jahre |
| 19. Kempe, Rosa | 80 Jahre |
| 20. Jaekel, Gerd | 84 Jahre |
| 27. Hartung, Willy | 85 Jahre |
| 30. Jurisch, Franz | 70 Jahre |

IN GROSS NAUNDORF

- | | |
|-----------------------|----------|
| 18. Müller, Isolde | 70 Jahre |
| 23. Magalini, Elsbeth | 84 Jahre |
| 30. Handke, Rudolf | 75 Jahre |



**Vorsorgen ist besser
als Heilen
– Gripeschutzimpfung
ab sofort
bei Ihrem Hausarzt
zu den üblichen
Sprechzeiten.**

Wichtiger Hinweis:

Nach den Impfungen Tetanus und
Hepatitis, die während und nach
der Hochwasserkatastrophe ver-
abreicht wurden, ist ein zeitlicher
Abstand von ca. 4 Wochen bis zur
Gripeschutzimpfung einzuhalten.

**Hilfe – schnell
und unbürokratisch!**

Der Schreck und die Bilder der Flutka-
tastrophe sitzen uns allen noch in den
Gliedern. Das Wasser geht zurück,
doch Ängste und Sorgen der Betroffe-
nen bleiben. Dazu kommen viele Fra-
gen in die Zukunft.

Von einem Tag auf den anderen mus-
te ein Hilfsgüterdepot eingerichtet
und ein zentraler Anlaufpunkt für Hil-
fesuchende geschaffen werden. Das
DRK, vertreten durch Herrn Engel,
suchte Unterstützung und fand sie in
Annaburg. Mit Wirkung vom Mitt-
woch, den 21.08.02, habe ich diese
Einsatzstelle übernommen.

Schnell und unbürokratisch erklärte
sich der Geschäftsführer der Anna-
burg Porzellan GmbH, Herr Peter Ploss
bereit und stellte leerstehende Lager-
hallen auf dem Betriebsgelände zur
Verfügung. Mit Hilfe vieler freiwilliger
Helfer wurden die Lagerhallen gerei-
nigt und vorbereitet. Die Firma Dach-
bau Schräpler GbR baute kurzerhand
einen Aufzug auf und die Gabelstap-
ler stellte die Annaburg Porzellan
GmbH bereit. Somit konnten die er-
sten Hilfsgüter sortiert und eingela-
gert werden.

Seitdem gibt es unruhige Tage und
Nächte im "Hilfsdepot Annaburg".

Von Montag bis Sonntag werden Le-
bensmittel, Wasser, Hygieneartikel,
Bekleidung, Decken, Kissen, Elektro-
geräte und vieles mehr für Hilfsesu-
chende angeliefert und ausgegeben.
Zusätzlich zu der Unterstützung von
DRK, DLRG und privat beschafften
Spenden kann an Hilfesuchende auch
kostenlos eine Erstausrüstung an
Geschirr der Annaburg Porzellan
GmbH ausgegeben werden. Hierbei
unterstützen mich neben der Ge-
schäftsleitung auch andere Mitarbei-
ter des Betriebes. Genannt seien hier
Frau Petra Noack, Frau Uschi Zerche
und Frau Angela Richter.

Bedanken möchte ich mich bei der
Stadtverwaltung Annaburg, der An-
naburger Porzellan GmbH, der Dach-
bau Schräpler GbR, dem Lehrerkolle-
gium der Grund- und Sekundarschule
Annaburg. Hier seien stellvertretend
die Schulleiterinnen Frau Müller, Frau
Kühn sowie die vielen Lehrerinnen,
Schüler und Jugendliche sowie alle
freiwilligen Helfer, die sich zur Verfü-
gung gestellt haben, genannt.

Nicht vergessen möchte ich die Privat-
initiatorin Frau English aus Werniger-
ode, dem dortigen DRK und DLRG so-
wie die Hilfskonvois u. a. aus Goßlar,
Oschersleben und dem gesamten Bun-
desgebiet.

Insbesondere den Hilfesuchenden möchte ich sagen: "Kommen Sie zu uns, lassen Sie sich helfen – dafür sind wir da!" Unterstützen Sie uns durch Ihr Kommen nach dem Motto

"Fast alles ist möglich,
denn die Hoffnung stirbt zuletzt!"

Hilfsmittel-Depot-Annaburg
in der Annaburg Porzellan GmbH
Torgauer Str. 60
06925 Annaburg
Montag – Sonntag
von 8.00 bis 17.00 Uhr

Einsatzleitung, Ralf Hüttmann

Depot in Annaburg

Vom Hochwasser betroffene Bürger können hier Waren des täglichen Bedarfs wie z. B. Lebensmittel, Hygieneartikel, Kleidung sowie Kleingeräte bedarfsweise kostenlos in Empfang nehmen.

Öffnungszeiten:

Mo.– Fr.	8.15 – 17.00 Uhr
Sa.	8.15 – 17.00 Uhr
So.	8.15 – 16.00 Uhr

Pausenzeiten: 10.00 – 10.30 Uhr
12.30 – 13.15 Uhr
in dieser Zeit
keine Ausgabe

Mitteilung für die Gemeinden Bethau und Groß Naundorf

Beim Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Anhalt können zur Beseitigung von Hochwasserschäden ab sofort Anträge auf eine Förderung gestellt werden. Gefördert werden Mauerwerkstrockenlegung, Fassaden, Fenster, Außentüren, Tore, Zäune und Einfriedungen.

Die Förderhöhe beträgt für private Antragsteller 40 v. H. der zuwendungsfähigen Ausgaben, für Kommunen, Teilnehmergemeinschaften und ihre Zusammenschlüsse nach dem Flurbereinigungsgesetz sowie Beteiligte und ihre Zusammenschlüsse nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz 70 v. H. der zuwendungsfähigen Ausgaben. Dabei können Versicherungsleistungen zur Finanzierung des Eigenanteils verwendet werden. Die Antragstellung erfolgt wie bisher über die Verwaltungsgemeinschaft Annaburg, Torgauer Straße 52, in 06925 Annaburg, mit den bereits bekannten Anträgen der Dorferneuerung auf der Grundlage eines Kostenangebotes.

Eine Zuwendung bei Gebietskörperschaften unter 5.000 € und bei sonstigen Zuwendungsempfängern unter 500 € wird nicht gewährt.

Auskunft zu Fragen erteilt das Bauamt der Stadt Annaburg,
Frau Thiel, Tel. 03 53 85/7 02 27 oder
Frau Kralisch Tel. 7 02 26.

Wohnungsausstattungen – Hilfsdepot der Gemeinde Groß Naundorf

Neben den Depots in Annaburg und Prettin wurde in Groß Naundorf im "Weißen Haus" eine Ausgabestelle für Mobil- und Weißwaren eingerichtet.

Betroffene Bürger können ihren Bedarf weiterhin anmelden und die bereits erhaltenen Antragsblätter nutzen.

Entsprechend der zur Verfügung stehenden Sachspenden erfolgt die Verteilung. Zu den Artikeln zählen Wohn- u. Schlafzimmer, Kücheneinrichtungen sowie Haushaltsgeräte.

Das Objekt ist derzeit
Montag bis Sonnabend
bis 19.00 Uhr

geöffnet. Im Übrigen sind die vorläufigen Öffnungszeiten am Objekt ausgehängt.

Gemeindeobjekt Kita Groß Naundorf

Nach Prüfung des bautechnischen Zustandes wurden die ersten Arbeiten zur Instandsetzung des Objektes ausgeführt. Sämtliche Fußbodenbeläge im Erdgeschoss sowie der Beton im großen Spiel- und Beschäftigungsraum sind entfernt. Fliesen- und Fußbodenverlegearbeiten sowie Malerarbeiten wurden in Auftrag gegeben und werden derzeit ausgeführt. Lediglich die neu zu betonierenden Räume, die auch gleichzeitig eine entsprechende Isolierung und Dämmung erhalten, müssen über längere Zeit austrocknen.

Angestrebt wird, den überwiegenden Teil der Räume schnellstmöglich wieder zu nutzen.

Schulze, Hauptamt

Müllentsorgung

Die Müllentsorgung der Gemeinden Bethau und Groß Naundorf wurde zum Wochenende abgeschlossen.

Ab sofort erfolgt die Müllentsorgung wie gewohnt nach dem Abfuhrplan.

Wir verweisen auch nochmals darauf, dass die Entsorgung von Bauschutt, der auf Grund der Hochwasserschä-

den angefallen ist, nicht der Sperrmüllentsorgung zuzuführen ist. Bauschutt gehört zu den Instandsetzungsmaßnahmen. Die Entsorgung ist durch den Eigentümer zu beauftragen. Die Kosten können über die Förderung geltend gemacht werden.

Geldspenden

Um den vom Hochwasser in unserer Verwaltungsgemeinschaft betroffenen Bürgern finanziell zu helfen, wurden nachstehende Konten bei der Stadt Annaburg eingerichtet:

Volksbank Elsterland eG

Konto-Nr. 101 107 860
Bankleitzahl 800 626 08

Sparkasse Wittenberg

Konto-Nr. 309 010
Bankleitzahl 805 501 01

Geldspenden sollen an Familien ausgereicht werden, die schwere Sachschäden infolge des Hochwassers erlitten. Über die Vergabe der Mittel entscheiden Arbeitskreise, die aus Mitgliedern der betroffenen Gemeinden und der Verwaltung bestehen. Zu Spenden- und Fördermodalitäten wird noch gesondert informiert.

Der Kontoauszug, auf dem die Abbuchung der Spende mit einer eindeutigen Kennzeichnung im Verwendungszweck zu ersehen ist, gilt bei der Jahressteuererklärung als Grundlage für die steuerliche Berücksichtigung.

In Einzelfällen ist auch die Ausstellung einer Spendenquittung durch die Stadtverwaltung Annaburg abrufbar.

Für Spenden an die Verwaltungsgemeinschaft Heideck – Prettin mit den Mitgliedsgemeinden Axien, Labrun, Lebien, Plossig und Prettin hat das Verwaltungsamt folgendes Spendenkonto eingerichtet:

Sparkasse Wittenberg

Konto-Nr. 310 700, BLZ 805 501 01

Wir vermieten in Annaburg und Prettin

modernisierte Zwei-, Drei-
und Vierzimmerwohnungen,
Dachgeschosswohnungen.

Anfragen richten Sie bitte an die

**Wohnungsgenossenschaft
Annaburg-Prettin e. G.
Züllsdorfer Straße 34
06925 Annaburg
Tel. (03 53 85) 2 05 03**

Wahlbekanntmachung

1. Am **22. September 2002** findet die Bundestagswahl statt.

Die Wahl dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

2. Die Gemeinden der VG Annaburg sind in folgende Wahlbezirke eingeteilt

Ort	Wahlbezirk	Wahllokal
Annaburg	001	Rathaus, Torgauer Str. 52
	002	Amtshaus, Markt 2
Bethau	001	Feuerwehraum, Dorfstr. 30
Groß Naundorf	001	Dorfgemeinschaftshaus, Schulstr. 15
	002	Gaststätte Strauch, Annaburger Str. 58
Purzien	001	Feuerwehrgerätehaus, Dorfstr. 12

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 1. September 2002 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist.

Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung.
- für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteienbezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine **Erststimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

- Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäftes möglich ist
- Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

- Jeder Wahlberechtigte kann das Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Annaburg, 10. September 2002

Schulze, Wahlbeauftragter der VG Annaburg

Änderung Wahllokale

Auf Grund der Hochwasserschäden können in der Gemeinde Bethau und Groß Naundorf die bisher festgelegten und auf den Wahlbenachrichtigungskarten benannten Wahllokale nicht genutzt werden. Folgende Änderungen sind zu beachten:

Gemeinde Bethau

Wahllokal ist nicht das Gemeindebüro, sondern der **Versammlungsraum der Feuerwehr, Dorfstraße 30**

Gemeinde Groß Naundorf

Wahllokal in Groß Naundorf ist nicht in der Kindertagesstätte, sondern im

Dorfgemeinschaftshaus (ehem. Grundschule), Schulstr. 15

In Kolonie bleibt das Wahllokal in der Gaststätte Strauch.

I. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Purzien für das Haushaltsjahr 2002

1. Haushaltssatzung

Aufgrund des § 95 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Förderung der kommunalen Mandatstätigkeit vom 26.04.1999 (GVBl. S. 152), hat der Gemeinderat **Purzien** am 28.05.02 folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2002 beschlossen.

§ 1	Mit dem Nachtragsplan werden	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. des Nachtrages gegenüber bisher	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. des Nachtrages nunmehr festgesetzt auf
	€	€	€	€	€
Verwaltungshaushalt	Einnahmen	0	7.400	99.800	92.400
	Ausgaben	0	7.400	99.800	92.400
Vermögenshaushalt	Einnahmen	59.000	0	254.300	313.300
	Ausgaben	59.000	0	254.300	313.300
§ 2	Kreditermächtigungen aus EURO-Kommunalkreditprogramm LSA KommInvest 2002 (11.093 €)	11.000	0	60.000	71.000
§ 3	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0
§ 4	Kassenkredite	0	0	30.000	30.000
§ 5	Umlage je Einwohner an die VG	0	0	204	204

§ 6 Die Hebesätze für Realsteuern sowie die Sätze für sonstige Steuern werden nicht geändert.

§ 7 Über- und außerplanmäßige Ausgaben im Sinne des § 97 der GO LSA sind erheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von 1.000 € überschreiten. Für Beträge bis zur Limitierung wird zusätzlich die Ermächtigung an den Bürgermeister der Trägergemeinde übertragen.

Purzien, 28.05.02



B. Syd
amt. Bürgermeister

2. Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung

Die vorstehende I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2002 wird hiermit bekanntgemacht.

Die Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde erfolgte am 07.06.2002 unter Aktenzeichen 15.2/Leh.

Die I. Nachtragshaushaltssatzung und der I. Nachtragshaushaltsplan wurde mit Beschluss-Nr. 26/02 am 28.05.02 vom Gemeinderat Purzien beschlossen. Der Nachtragshaushaltsplan liegt vom 10.09.02 bis 18.09.02 zur Einsichtnahme im Rathaus Annaburg, Kämmerlei, zu den üblichen Sprechzeiten öffentlich aus.



B. Syd
amt. Bürgermeister

Purzien, 11.06.02

1. Ausfertigung

1 5 1 7 1 0 2 4
(Gemeineschlüssel-Nr.)

Verf.-Nr. 614 10-JE-57/95

Amt für Landwirtschaft und
Flurneuordnung Anhalt
Ferdinand-von-Schill-Str. 24
06844 Dessau

den 27.08.2002

Öffentliche Bekanntmachung Schlussfeststellung

Im **Bodenordnungsverfahren Zusammenführung Groß Naundorf III** wird hiermit gemäß § 63 Abs. 2 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) i. V. m. § 149 Flurbereinigungsgesetz die Schlussfeststellung erlassen und Folgendes festgestellt:

1. Die Ausführung des Bodenordnungsverfahrens nach dem Bodenordnungsplan ist bewirkt.
2. Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Bodenordnungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen.

Das Bodenordnungsverfahren ist nach Unanfechtbarkeit der Schlussfeststellung beendet.

Gründe:

Der Abschluss des Bodenordnungsverfahrens durch Schlussfeststellung ist zulässig und begründet. Der Bodenordnungsplan ist in allen Teilen ausgeführt.

Insbesondere ist das Eigentum an den neuen Grundstücken auf die im Bodenordnungsplan Beteiligten übergegangen.

Die öffentlichen Bücher sind berichtigt worden.

Da somit weder Ansprüche der Beteiligten noch sonstige Angelegenheiten gegeben sind, die im Bodenordnungsverfahren hätten geregelt werden müssen, war dieses durch Schlussfeststellung abzuschließen.

RECHTSBEHELFSBELEHRUNG

Gegen diese Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Anhalt erhoben werden.

Im Auftrag

K. Teichmann
Teichmann



1. Ausfertigung

1 5 1 7 1 0 5 6
(Gemeineschlüssel-Nr.)

Verf.-Nr. 614 10-JE-10/95

Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Anhalt
Ferdinand-von-Schill-Str. 24
06844 Dessau

den 02.09.2002

Öffentliche Bekanntmachung Schlussfeststellung

Im **Bodenordnungsverfahren Zusammenführung Purzien I**

wird hiermit gemäß § 63 Abs. 2 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) i. V. m. § 149 Flurbereinigungsgesetz die Schlussfeststellung erlassen und Folgendes festgestellt:

1. Die Ausführung des Bodenordnungsverfahrens nach dem Bodenordnungsplan ist bewirkt.
2. Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Bodenordnungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen.

Das Bodenordnungsverfahren ist nach Unanfechtbarkeit der Schlussfeststellung beendet.

Gründe:

Der Abschluss des Bodenordnungsverfahrens durch Schlussfeststellung ist zulässig und begründet. Der Bodenordnungsplan ist in allen Teilen ausgeführt.

Insbesondere ist das Eigentum an den neuen Grundstücken auf die im Bodenordnungsplan Beteiligten übergegangen.

Die öffentlichen Bücher sind berichtigt bzw. die entsprechenden Unterlagen an die dafür zuständige Behörde abgegeben worden.

Da somit weder Ansprüche der Beteiligten noch sonstige Angelegenheiten gegeben sind, die im Bodenordnungsverfahren hätten geregelt werden müssen, war dieses durch Schlussfeststellung abzuschließen.

RECHTSBEHELFSBELEHRUNG

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Anhalt erhoben werden.

Im Auftrag

Glatzer
Glatzer



Tag der Heimat

Die Gebietsgruppe Jessen der Sudestdeutschen Landsmannschaft führt am **Sonntag, dem 15.09.02**, den "**Tag der Heimat**" durch. Beginn: 14.30 Uhr im "Bergschlößchen".

Nach Informationen zu den Benesch-Dekreten und den deutsch-tschechischen Beziehungen gestaltet die Heimat-Singegruppe Bitterfeld das Programm. Alle Landsleute sind dazu herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Immobilien Service Gesellschaft

Wohnungen in Annaburg zu vermieten –

preisgünstig – schöne ruhige Lage!

2-R.-Whg	35 m ²	Miete 152,99 Euro + NK	mit Teppichboden, Abstellraum, Trockenboden, Pkw-Stellplatz
2-R.-Whg	45 m ²	Miete 195,28 Euro + NK	mit Teppichboden, Abstellraum, Trockenboden, Pkw-Stellplatz
2-R.-Whg	40 m ²	Miete 175,88 Euro + NK	mit Teppichboden, Abstellraum, Trockenboden, Pkw-Stellplatz

Bei Interesse rufen Sie uns einfach an, Tel. 0 35 37/20 08 20!

U. Zieris · Lindenstraße 15 · 06917 Jessen · Tel. 0 35 37/20 08 20 · Fax 0 35 37/20 08 21

*Veranstaltungsplan
für den Monat
September 2002
Begegnungsstätte Annaburg*

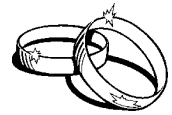


- 10.09. 14.00 Uhr
Handarbeitszirkel und Rommé
- 11.09. 14.00 Uhr
Kaffeenachmittag
Video-Heimatfest Annaburg
- 12.09. 14.00 Uhr
Chorprobe mit Herrn Heß
14.30 Uhr Kreativzirkel
- 13.09. 13.00 Uhr
Gymnastik mit Frau Koch
14.00 Uhr
Gymnastik mit Frau Koch
- 17.09. 14.00 Uhr
Handarbeitszirkel und Rommé
- 18.09. 14.00 Uhr
Kaffeenachmittag
- 19.09. 14.00 Uhr
Chorprobe mit Herrn Heß
- 20.09. 13.00 Uhr
Gymnastik mit Frau Koch
14.00 Uhr
Gymnastik mit Frau Koch
- 24.09. 14.00 Uhr
Handarbeitszirkel und Rommé
- 25.09. 14.00 Uhr
Kaffeenachmittag
Eine Reise nach London
(Frau Oechel)
- 26.09. 14.00 Uhr
Chorprobe mit Herrn Heß
14.30 Uhr Kreativzirkel
- 27.09. 13.00 Uhr
Gymnastik mit Frau Koch
14.00 Uhr
Gymnastik mit Frau Koch

Angelika Schellenberg

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

möchten wir allen sagen, die uns anlässlich unserer



Vermählung

durch Glückwünsche, Blumen und Geschenke erfreuten.

Wir danken besonders unseren Eltern, Verwandten und Freunden für das schöne Fest.

Mirko und Anke Müller

Annaburg, im August 2002

Für die zahlreichen Glückwünsche, Geschenke
und Blumen anlässlich unserer

Silbernen Hochzeit

möchten wir uns bei unseren Kindern, Eltern, Verwandten, Freunden,
Arbeitskollegen, Vereinsmitgliedern, Nachbarn und Bekannten sowie bei allen,
die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben, von Herzen bedanken.

Frank und Birgit Eich

Annaburg, im August 2002

Achtung! Ausschneiden! Achtung! Ausschneiden! Achtung!

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst Oktober 2002
Dienstbereich Annaburg – Prettin**

- 01.10.02 ab 19.00 Uhr FA Müller, Annaburg Tel.: (03 53 85) 2 02 59
- 02.10.02 ab 19.00 Uhr
bis 04.10.02 07.00 Uhr FA Müller, Annaburg Tel.: (03 53 85) 2 02 59
- 04.10.02 ab 19.00 Uhr
bis 07.10.02 07.00 Uhr Fr. FÄ Fleck, Annaburg Tel.: (01 60) 7 61 75 04
- 07.10.02 ab 19.00 Uhr Dr. Mahler, Annaburg Tel.: (03 53 85) 2 02 04
- 08.10.02 ab 19.00 Uhr Dr. Mahler, Annaburg Tel.: (03 53 85) 2 02 04
- 09.10.02 ab 19.00 Uhr FA Müller, Annaburg Tel.: (03 53 85) 2 02 59
- 10.10.02 ab 19.00 Uhr FA Müller, Annaburg Tel.: (03 53 85) 2 02 59
- 11.10.02 19.00 Uhr
bis 14.10.02 07.00 Uhr Dr. Mahler, Annaburg Tel.: (03 53 85) 2 02 04
- 14.10.02 ab 19.00 Uhr DM Mett, Prettin Tel.: (03 53 86) 2 22 12
- 15.10.02 ab 19.00 Uhr DM Mett, Prettin Tel.: (03 53 86) 2 22 12
- 16.10.02 ab 19.00 Uhr Dr. Mahler, Annaburg Tel.: (03 53 85) 2 02 04
- 17.10.02 ab 19.00 Uhr Dr. Mahler, Annaburg Tel.: (03 53 85) 2 02 04
- 18.10.02 19.00 Uhr
bis 21.10.02 07.00 Uhr DM Mett, Prettin Tel.: (03 53 86) 2 22 12
- 21.10.02 ab 19.00 Uhr DM Mett, Prettin Tel.: (03 53 86) 2 22 12
- 22.10.02 ab 19.00 Uhr DM Mett, Prettin Tel.: (03 53 86) 2 22 12
- 23.10.02 ab 19.00 Uhr FA Müller, Annaburg Tel.: (03 53 85) 2 02 59
- 24.10.02 ab 19.00 Uhr FA Müller, Annaburg Tel.: (03 53 85) 2 02 59
- 25.10.02 19.00 Uhr
bis 28.10.02 07.00 Uhr FA Müller, Annaburg Tel.: (03 53 85) 2 02 59
- 28.10.02 ab 19.00 Uhr DM Mett, Prettin Tel.: (03 53 86) 2 22 12
- 29.10.02 ab 19.00 Uhr DM Mett, Prettin Tel.: (03 53 86) 2 22 12
- 30.10.02 ab 19.00 Uhr Dr. Mahler, Annaburg Tel.: (03 53 85) 2 02 04
- 31.10.02 ab 19.00 Uhr Dr. Mahler, Annaburg Tel.: (03 53 85) 2 02 04

Änderungen vorbehalten, diese werden in der Tagespresse aktualisiert!

Oldies – 70 – 80 – 90 ...

aus allen

Himmelsrichtungen

*** Country**

am **20.09.2002***

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: Vorverkauf *7,00 €

Tanzen bis zum Abwinken

mit **TWO OF US & BAND**

präsentiert vom

Porzellancafé Annaburg

Vorreservierungen ab sofort möglich
im Café oder Tel. 3 21 34

* Bei unzureichender Nachfrage entfällt
diese Veranstaltung!

Retten – Bergen – Löschen – Schützen und die Hilfeleistung

Die Feuerwehr im Ort ist ein fester Bestandteil zur Sicherung und Aufrechterhaltung des öffentlichen Lebens. Mit den ergiebigen Regenfällen am 12. August 02 und dem Dammbruch bei Dautzschen am 18. August 02 war für die Feuerwehren der betreffenden Orte Dauereinsatz angesagt. Die Annaburger Wehr begann den ersten Einsatz am 12. August 02 und der letzte Einsatz nach 19 Tagen in ununterbrochener Folge endete am 30. August 02. Vom 22. – 26.08.02 unterstützten uns 19 Kameraden vom Löschzug Verl – Kaunitz, welche am 25.08.02 durch 16 Kameraden aus der Partnerstadt abgelöst wurden.

Solcher Einsatz über einen Zeitraum von 2,5 Wochen hat die Annaburger Wehr in ihrer Geschichte noch nicht erlebt, die Einsatzkräfte unterzogen sich einer enormen physischen und psychischen Belastung, um zu sichern, zu schützen, zu retten und zu bergen des anderen Hab und Gut. Die Feuerwehrfrauen und viele freiwillige Helfer unterstützten uns bei der Sicherung der Maßnahmen und sorgten zum Teil für die Verpflegung. Enorm war die Bereitschaft der Freiwilligen zu helfen, egal ob in Holzdorf, Annaburg, Prettin und nach der Katastrophe in den betreffenden Orten. Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich appelliere an euch, wenn ihr weiterhin bereit seid, zum Wohle der Einwohner und der Stadt Annaburg ein wenig Freizeit zu opfern, kommt zur Feuerwehr und unterstützt unsere kleine Truppe. Werdet Kameradin oder Kamerad!!! Es gibt nicht nur stressige Tage.

– Gott zu Ehr, dem Nächsten zur Wehr –

Thäle, Wehrleiter



DRK
Sozialstation

**Hauskrankenpflege
"Rund um die Uhr"**

Tel.: (0 35 37) 21 22 36

Leiterin: Schw. Birgit Leipziger

- Häusliche Krankenpflege
- Haushaltshilfe
- Pflegevisite
- Pflegehilfsmittelverleih
- Hausnotruf
- Fußpflege

Hospitalstraße 21 · 06917 Jessen

Wir möchten uns ganz herzlich für die Glückwünsche
und Geschenke anlässlich unserer

Hochzeit am 10.08.2002

bedanken. Besonderen Dank sagen wir unseren Eltern,
Verwandten, Freunden und Bekannten.

Außerdem bedanken wir uns beim Gasthof Dietze für die gute Bewirtung.

Bernd und Sandra Hanisch geb. Bendel
sowie *Michelle*

Annaburg, Holzdorf, im August 2002



Neuhäuser – Wohngebietsfest – Rückblick

Vom 30.08. – 01.09. haben wir gefeiert. Es ist nicht ins Wasser gefallen. Die Beteiligung am Freitag war, bedingt durch die letzten turbulenten Wochen nicht ganz so gut, obwohl die Kapelle Peat-Beat sich alle Mühe gab. Die Stimmung war aber gut. Am Sonnabend kamen unsere Kinder und der Sport an die Reihe. Die Hüpfburg wurde von den Kindern gut genutzt. Ab 14.00 Uhr gab es wieder Kinderspiele. Die Kletterstange war wieder gefragt sowie Eierlaufen und Tauziehen. Die Kinder bekamen Rührkuchen und Kakao. Unsere Kinder der Neuhäuser konnten die Tasse sogar als Geschenk mit nach Hause nehmen.

Zeitgleich spielten auch wieder Männer und Frauen Volleyball. Durch das Hochwasser sagten einige Mannschaften ab, da sie von den letzten Strapazen, die auch einige Familien betraf, sich noch erholen mussten. Es spielten 3 Frauen- und 4 Männermannschaften. Den 1. Platz bei den Frauen belegte Löben, den 2. Platz die Mondays und den 3. Platz Schweinitz.

Bei den Männern: 1. Jessen, 2. Mondays, 3. "Heimatlosen" Holzdorf, 4. Löben. Allen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön. Leider hat dazu auch wieder das Publikum gefehlt. Am Abend dann die Disco bei Sören im Zelt. Der DJ war prima. Das Zelt war gut besucht. Es wurde bis weit in den neuen Tag gefeiert.

Am Sonntag begann um 9.00 Uhr der Waldlauf. Leider hatten die Erwachsenen noch nicht ausgeschlafen. Es starteten jedoch 2 Mannschaften der Kinder. Bei den größeren belegte Martin Reichenbach den 1. Platz, den 2. Platz Stefan Heinrich, 3. Denise Anders. Die zweite Gruppe: 1. Platz Lisa Reichenbach, 2. Tina Weißenborn, 3. Jessica Anders, 4. Erik Weißenborn.

Ab 10.00 Uhr wurden dann die Langschläfer mit den Musikern von Seyda geweckt. Per Kremser ging es durch die Straßen. Ab 11.00 Uhr begann der Frühschoppen im Zelt. Bis 14.00 Uhr durfte gesungen und getanzt werden. In der Pause, so kurz nach 12.00 Uhr, begann das Ferkelhaschen. Das Ferkel bekam Sören von der Agrargen. Mönchenhöfe, da er da Kunde ist und stellte es dem Verein zur Verfügung.

Ausgerechnet zwischen mir und Erika Kügler suchte das Ferkel das Weite und rannte über den Schützenplatz. Da waren einige Kinder aber hinterher. An der Mauer vom Grundstück von Elli Groche wurde es dann von Denise Anders an den Hinterbeinen gefasst und Tobias Heinrich warf sich

über das Ferkel und hielt es fest. Das war gar nicht so einfach, denn es war gut eingeeilt. Um 14.00 Uhr, nachdem die Blaskapelle sich verabschiedet hat, begann unsere Versteigerung eines Vogelhäuschens, welches M. Rainer Anders gebaut hat und dem Verein zur Verfügung gestellt hat.

Den Erlös von 30,00 Euro haben wir in das Sparschwein gesteckt, welches wir aufgestellt hatten während der Veranstaltungen. Die Einnahmen von 207,48 Euro möchten wir dem Kindergarten Groß Naundorf für neues Spielzeug am Tag der Wiedereröffnung überreichen. Der Fußball musste leider ausfallen, da die Mannschaften nicht zusammenkamen.

14.00 Uhr gab es dann Kaffee und Kuchen. Einen Kuchen gab es von jedem Mitglied zum Verkauf, in die Kasse vom Verein; das ist übrigens immer schon so, auch eine große Kanne Kaffee. Den Kuchen von Bäckerei Ungethüm Groß Naundorf bekamen wir wie jedes Jahr um einiges billiger, das, obwohl er ja auch lange nicht backen konnte. Danke!

14.30 Uhr war dann der Bobby da. Es waren nicht allzuviel Kinder da, aber die Großen haben sich auch über die Darbietung gefreut. Vergessen möchten wir nicht den Gasthof Dietze zu nennen, er hat den Kaffee zur Kaffeetafel gesponsert und natürlich Karins

Gulaschkanone mit Team. Die Versorgung war spitze. Alles lecker, gut, frisch und reichlich. Ich hoffe, Sie kommen nächstes Jahr wieder. Danke euch allen.

Nun kommen wir noch zum Pistolenschießen. Es gab 3 x 35 Ringe.

Roland Reichenbach, Frank Anders, Horst Krüger.

Herr Krüger hat zu Gunsten der anderen beiden verzichtet auf das Stechen. So erhielt Roland Reichenbach den 1. Preis: 1 Rehkeule.

Wir hatten eine große Tombola an allen Tagen und auch gute Preise.

Bedanken möchte ich mich noch mal bei all unseren Mitgliedern und deren Familienangehörigen, denn alle gaben ihr Bestes. Danke auch noch mal allen Sponsoren.

B. Hoffmann, Vorsitzende

In Annaburg
3 Zimmer, Kü., Bad,
Gaseinzelheizung,
WG geeignet, 85 m²
2. Etage
KM 395,- € NK 30,- €
Tel. (03 53 85) 2 03 32



DAEWOO-Haupthändler

für Jessen · Wittenberg · Herzberg

Jetzt mit
5 Jahren Werksgarantie
opt.

Service aller
PKW-Typen

Kalos 1,4 SE

5-türig, ABS (4-Kanal) mit EBV, Airbag auf Fahrer- und Beifahrerseite, Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer, Servolenkung, Zentralverriegelung, Elektr. Fensterheber vorn, RDS-Cassettenradio mit 4 Lautsprechern und Antenne, Klimaanlage vor.



KALOS
9.990,-



Autos aller Marken (Opel, VW, Ford ...),
ob Neu-, Jahres- oder Gebrauchtwagen

- bei uns kein Problem - Wir beschaffen Ihr Wunschauto!

Autozentrum
ROEDLER
Die Spezialisten für Ihr Auto!

ANNABURG

Tel.: (03 53 85) 2 14 44
Funk: (01 72) 3 07 72 77

Siedlerfest – ein Augenschmaus für Jung und Alt

Am 02.08.2002 begann das Fest mit einer Radtour durch und um unser schönes Annaburg. Viele Naturfreunde hatten sich dazu eingefunden. Beim anschließenden Umtrunk, verbunden mit Leckereien vom Grill und toller Musik, kam jeder auf seinen Geschmack.

Am 03.08., gegen 20.00 Uhr, füllte sich das Festzelt. Die Diskothek "Phönix" heizte so richtig den Gästen ein. Doch nicht genug davon, die Explosion kam gegen 22 Uhr. 2 Mannequins und ein Dressman aus Wolfen sorgten mit ihrer Dessousshow für angenehme Aufregung. Die Augen der männlichen Gäste, aber auch der weiblichen, wurden immer größer, da selbst der Körperkontakt nicht gefehlt hat.

Diese Vorführungen lösten den perfekten Erfolg aus. So wurde bis weit nach Mitternacht fröhlich gefeiert und getanzt. Auch in diesem Jahr dachten wir an unsere Kleinen. Wir überraschten sie nicht nur mit Kakao und Kuchen, sondern auch mit leckerem Eis, welches wie ein Pfefferkuchenhaus aussah. Die Kulleraugen wurden immer größer.

Wie von den Senioren gewünscht, blieben sie auch in diesem Jahr wieder unter sich bei Kaffee und Kuchen. Auch für sie hatten wir leckeres Eis bereitgestellt.

Am 04.08. wurde das Festzelt für den Frühschoppen mit dem Aufbau der Tombola eröffnet. Somit konnten alle ihre Preise abholen. Der Hauptgewinn, einen elektrischen Rasenmäher, zog Herr Götze aus der Siedlung.

Auch an diesem Tage konnte man nicht nur den Durst, sondern auch den Hunger stillen.

Somit war es wieder ein gelungenes Fest und der Verein möchte sich nochmals bei allen Sponsoren bedanken.



Vermieten in Annaburg

(ohne Kaution)

am Waldrand preiswerte

2-Raum-Wohnung

260,- € Warmmiete

3-Raum-Wohnung

310,- € Warmmiete

4-Raum-Wohnung

350,- € Warmmiete

Fragen Sie nach unserem Bonus
für Rentner!

Telefon: (03 53 85) 2 06 18

Wir hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr unser Siedlerfest wiederholen können. Sorgen bereitet schon heute dem Verein, woher wir ein Zelt bekommen. Für einen Tipp wären wir dankbar, auch im Interesse unserer vielen Gäste.

Auch ein Dankeschön den vielen Helfern und den Vereinsmitgliedern, welche sich abrackerten, damit alles klappt. Es wäre schön, wenn wir nicht nur während der Hochwasserkatastrophe zusammenhielten, sondern auch weiterhin.

Ilona Andres

Siedlerverein "Hirschfeldsiedlung" dankt allen Sponsoren

Obwohl viele Unternehmen durch das Heimatfest gebeutelt waren, putzte nun auch noch der Siedlerverein an ihren Türen. Deshalb möchten wir uns ganz besonders bei allen Sponsoren recht herzlich bedanken für die Geld- und Sachpreise.

Dach- und Gerüstbau Lehmann GmbH, Bestattungsinstitut Korschat, Fahrschule Letz, Fa. Günter Kerz, Erwin Hanke, Fa. Krienitz, Fa. Köppe, Autohaus Roedler, Dachdecker Schröppler, Frau Dr. Helling, Fa. Bachmann, Schuhhaus Kempe, Agentur Quelle, Bekleidungshaus Becker, Blumenhaus Thalheim, Fleischerei Walter, Fa. Klöpping, Fa. Püschel, Fa. Riech, Fristo, Porzellanwerk Annaburg, Bäckerei Käpernick, Apotheke Annaburg, Foto Schmidt, Raiffeisenbank Annaburg, BayWa Annaburg, Fa. Kesch, Edeka Annaburg, Fußpflege Weise, Steuerberater Ewald, Friseur- u. Fußpflegesalon Karina, Gaststätte "Zum Hirsch", I. Andres

Des weiteren ein Dankeschön den Anwohnern der Siedlung, welche durch ihre Spende ebenfalls das Fest verschönerten. Auch großen Dank an unsere Siedlerfrauen, welche leckeren Kuchen für unsere Seniorenkaffeetafel und Kinder gebacken haben. Ebenfalls ein Dankeschön den nicht genannten Sponsoren. Zum Schluss allen Mitgliedern und Helfern ebenfalls danke.

Verein "Hirschfeldsiedlung"
Ilona Andres

Für die vielen Glückwünsche, Geschenke und Blumen
anlässlich unserer

Silberhochzeit

möchten wir uns bei allen Verwandten, Kollegen, Freunden, Nachbarn
und Bekannten herzlich bedanken. Ein besonderes Dankeschön gilt
allen fleißigen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Barbara und Eckhard Kasselt

Annaburg, im August 2002

Für die zahlreichen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke
anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns recht herzlich bei unseren Kindern,
Enkelkindern, Verwandten, Freunden, Nachbarn, früheren
Arbeitskollegen, dem Herrn Bürgermeister, der Gaststätte
„Goldener Ring“ und der Discothek „Ohrwurm“ bedanken.

Werner und Christa Götze

Annaburg, August 2002



Kurreisen (versch. Veranstalter)
Last-Minute-Angebote
Pauschalreisen aller Art

Reiseagentur Lieback
Tel. 0 35 37/20 24 70

Internet: www.reise-spezi.de



– Landfrauen helfen sich selbst –

Treff für arbeitssuchende Frauen und Mädchen in Annaburg informiert

Unser Treffpunkt bietet arbeitslosen Frauen und Mädchen Beratung und Orientierungshilfe bei der **Arbeits-suche**.

Selbstverständlich stehen wir auch für alle interessierten arbeitssuchenden Bürger/innen aus der gesamten Region mit Rat und Tat zur Seite.

Auch für neue Ratschläge Ihrerseits haben wir ein offenes Ohr.

Wir bieten Ihnen folgendes Angebot:

- Unterstützung bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen
- Nutzung des Internets für die Berufsausbildung und Auffindung bundesweiter Stellenangebote

Geplante Veranstaltungen im Monat September 2002

12.09.2002

14.00 Uhr Der Kräutergarten
Jessen stellt sich vor

19.09.2002

14.00 Uhr Kreatives Gestalten für Erwachsene

26.09.2002

14.00 Uhr Internet mit Kaffee
am Nachmittag

02.10.2002

14.00 Uhr Tauschbörse für Kinder

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag,	
Mittwoch	07.30 – 15.30 Uhr
Donnerstag	07.30 – 17.00 Uhr
Freitag	07.30 – 13.45 Uhr

Telefonisch sind wir zu erreichen:

Annaburg 3 19 35

Ansprechpartner: Karin Schindler
Jana Knop

Für die lieben Wünsche
und Geschenke anlässlich der

Taufe

unseres Sohnes

Jonas



möchten wir uns bei
unseren Eltern, Geschwistern
und Freunden
recht herzlich bedanken.

Torsten und Doreen

Annaburg, 18.08.2002

Informationen des Fremdenverkehrsvereins "Annaburger Heide" e. V.

Am Sonntag, dem 15.09.2002, führen wir wieder die Radtour in das Weingut Hanke durch. Interessenten laden wir dazu herzlich ein.

Treffpunkt: Schlosseingang
am Markt

Abfahrt: 10.00 Uhr

Wir bereiten eine Neuauflage der beliebten Informationsbroschüre "Unser Heidestädtchen" vor. Geschäftsleute und Gewerbetreibende, die eine Werbeanzeige einbringen möchten, melden sich bitte umgehend unter der Telefonnummer 2 04 31.

P. Burckhardt
Vereinsvorsitzender



Libehna Fruchtsäfte aus Raguhn Fruchtgenuss aus dem eigenen Garten ... An alle Obstbauern und Kleingärtner!

Wir kaufen Ihre Äpfel auf, verarbeiten sie wahlweise zu Lohnmost. Entsprechend der von Ihnen abgegebenen Menge können Sie den Apfelsaft sofort mitnehmen.

Die Annahme erfolgt ab 02.09.2002

Montag von 15.00 bis 19.00 Uhr
Freitag von 15.00 bis 19.00 Uhr
Samstag von 15.00 bis 19.00 Uhr

Aufkaufstelle: Hans Jürgen Schmidt
Gaststätte "Zum Hirsch"
Annaburg Siedlung
Tel. (03 53 85) 2 05 70

Lehrgang Qualifizierung von Tagespflegepersonen

Der Wittenberger Tagesmütterverein führt ab 13.09.2002 in Verbindung mit der LEB Gräfenhainichen einen Qualifizierungslehrgang durch für eine zukünftige berufliche Ausrichtung der Kinderbetreuung in Tagespflege

Vorbereitungskurs Baustein A

12 U-Std.

ist kostenlos und dient der Situationsanalyse, Motivation und Entscheidungsfindung

Basisqualifizierung Baustein B

148 U-Std.

beinhaltet entsprechend den Qualitätskriterien:

Tagespflege als Betreuungsform, Rechtsgrundlagen für Tagespflege, Entwicklungspsychologie, Pädagogik, Soziologie, Ethik und Kultur.

Hinweis: Einzelne Themen sind dann Unterthemen zugeordnet, die typische Situationen, Alltagsfragen und -probleme der Tagespflege widerspiegeln und können unter bestimmten Voraussetzungen nach Absprache einzeln belegt werden.

Kosten: Für Mitglieder des Vereins 90 Euro, für Nichtmitglieder 120 Euro.

Abschluss: Nach erfolgreichem Abschluss der Gesamtausbildung bestätigen Ihnen die beteiligten Verbände mit einem Zertifikat Ihren Abschluss.

Alle Lehrveranstaltungen finden immer Sonnabends in Wittenberg statt.

Wir erbitten Ihre Anmeldung telefonisch bei:

Wittenberger Tagesmütter und -väter e. V.

Am Elbufer 30

06886 Wittenberg Tel. (0 34 91) 66 04 80

Ansprechpartnerin: Frau Maasch, Frau Burg
oder bei

Ländliche Erwachsenenbildung

Arbeitsgemeinschaft Wittenberg e. V.

Gutenbergplatz 1

06773 Gräfenhainichen (Tel. (03 49 53) 2 27 51

Ansprechpartnerin: Frau Hartung, Frau Neubert

Gräfenhainichen

Jessen

Wittenberg



**Wir freuen uns über Ihr Interesse
und auf Ihr Kommen.**



*Wie hast geliebt Du die Natur,
erfreutest Dich an Wald und Flur.
Das ist nun Vergangenheit,
Du gingst den Weg zur Ewigkeit.
Erlöst von allem Erdenschmerz,
hat Ruhe nun Dein liebes Herz.*

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von meinem lieben Mann,
Schwager und Onkel

Helmut Simon

geb. 18.10.1910 gest. 11.07.2002

Für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte sowie die auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebrachte Anteilnahme möchte ich mich von Herzen bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten bedanken.

Mein Dank gilt auch Herrn Dr. Müller, den Schwestern des Pflegedienstes Heike Mitre, dem Bestattungsinstitut Korschat, dem Blumenpavillon Thalheim und der Gaststätte Dietze. Danke auch an Harri und Familie, die durch manchen Sonnenstrahl sein Leiden erträglicher machten.

In stiller Trauer

Ehefrau Gerda Simon

im Namen aller Angehörigen

Annaburg, im Juli 2002

Verein zur Aufarbeitung der Annaburger Heimatgeschichte e. V.

Gedenkstein für Annaburger Opfer

Endlich, ab Freitag wird es eine bleibende Erinnerung an die nach 1945 zu Tode gekommenen Annaburger geben. Der Stein wird aufgestellt auf dem Massengräberfeld Neuburxdorf, bei Mühlberg. Er trägt die Inschrift:

Zum Gedenken an alle Annaburger Opfer Unschuldig gelitten, vergebens gehofft, aber niemals vergessen.

Vollzogen wird die Platzierung im Beisein der beiden einzigen noch lebenden Hinterbliebenen sowie von zwei Mitgliedern des Vereins zur Aufarbeitung der Annaburger Heimatgeschichte, 15.30 Uhr am 6. September 2002. Fast auf den Tag genau 57 Jahre nach ihrem Verschwinden für immer.

Erinnerung an die Verhaftung des Postvorstehers Reinhold Osterroth und des Gendarmeriemeisters Wilhelm Schernekau

Beginnen wir mit dem damals 51-Jährigen. Auf Drängen von Ehefrau und Tochter flüchteten sie vor den Russen bis nach Badersleben. 17 Kilometer nordwestlich von Halberstadt. Es war sein Heimatort. Im Haus der Mutter fanden sie eine vorläufige Bleibe. Bis zu jenem 4. September 1945, ein Dienstagnachmittag. Da erschienen zwei Herren im Elternhaus des Annaburger Postvorstehers. "Raus" war alles, was sie sagten. Gemeint waren Mutter, Ehefrau und Tochter Annemarie. Nun wurde allen klar: Ihre Flucht vor den Russen war nicht weit genug. Ganze 6 km fehlten. Da war die Zonengrenze. Da begann die britische Besatzungszone. Da wäre Herr Osterroth in Sicherheit gewesen.

Wie lange die zwei Herren mit Vatern allein waren? Eine viertel Stunde oder länger oder weniger? Keiner sah auf die Uhr. Die Anspannung war zu groß. Vor allem aber, was gesprochen wurde oder sonst noch geschah, erfuhren die drei Frauen nie. Als dann endlich die beiden Vollzugsbeamten mit dem Familienoberhaupt das Haus verließen, es erschien den drei Rausgeworfenen wie eine Ewigkeit, sagte Reinhold Osterroth zur Tochter gewandt: "Pass auf Mutti auf". Und: "Ich werde wohl nicht wieder kommen". Das waren die letzten Worte des Ehegatten, Vaters und Sohnes. Leider hatte er recht. Drei Monate und 10 Tage währte sein Leben nur noch. Am 14. Dezember 1945 starb er in Mühlberg. Die Sterbeurkunde liegt vor. Ermöglicht letztlich durch die gute Zusammenarbeit mit den russischen Behörden. Nach 50 Jahren völliger Ungewissheit.

Selbstverständlich gab es vom Tag der Verhaftung bis zum Ende der DDR nie irgendwelche Informationen oder

Kontakt. Der Vater, Ehemann und Sohn blieb spurlos verschwunden. Erst 1995 wurde über den Tod informiert. Die Tochter nur, denn Mutter und Frau waren schon gestorben, ohne irgendeine Nachricht je bekommen zu haben.

Dass es bei den Angehörigen des zweiten Annaburger Mühlberg-Opfers "nur" drei Jahre völliger Ungewissheit gab, ist dem Mut des Annaburger Jugendherbergsleiters zu verdanken. Herr Piwowarczik informierte trotz ausdrücklichem Verbot nach seiner Entlassung 1948 Frau Schernekau über den Tod ihres Mannes. Er gab seinerzeit den Februar 1948 an. Dass es nun laut Sterbeurkunde bereits der 7. März 1947 war, ist fast bedeutungslos. Tragischer und aus heutiger Sicht kaum nachvollziehbar: Auch er wurde unschuldig, willkürlich, also ohne Angabe von Gründen verhaftet. Und es gab nie jemals irgendwelchen offiziellen Kontakt, Benachrichtigung usw.

Nun, woran sich Frau Fröbisch noch erinnert: Weil sich die Schernekau nichts vorzuwerfen hatten und sie auch nicht glaubten, was alles an Gräueln über die Russen gesagt wurde, verblieben sie in Annaburg. Ein Verhängnis, zumindestens für den Vater, wie sich bald zeigen würde. Die Ankündigung der Verhaftung des Polizisten Wilhelm Schernekau, vollzog sich im Beisein der Ehefrau. Ein williger Annaburger Helfer der russischen Kommandantur übermittelte die Anweisung: "Kommen Sie bis 17.00 Uhr mit einer Decke zum Rathaus." Es könnte Ende August oder Anfang September 1945 gewesen sein, mutmaßt Frau Fröbisch. Sie selbst war gerade nicht zu

Hause. Sie erfuhr es von der Mutter. Das war alles. Mutter und Tochter sahen den Vater nie wieder.

Dank der Stadt Annaburg

für die finanzielle Unterstützung. Der Kultur- und Sozialausschuss hat mit einem namhaften Zuschuss für die Bezahlung des Gedenksteins uns sehr geholfen.

Übrigens ist das Massengräberfeld Neuburxdorf die letzte Ruhestätte von 6.765 Deutschen, die dort zwischen Herbst 1945 bis zum Sommer 1948 starben. Ob und wie viele Annaburger neben den zwei Genannten dort anonym verscharrt wurden, konnten wir bisher noch nicht herausfinden. Sicher ist nur, dass noch weitere zehn Annaburger nicht wieder heimkehrten. Doch in welchen NKWD-Lagern bzw. weiter genutzten KZ's wie Buchenwald, Sachsenhausen usw. wissen wir bis heute nicht. Man kann aber davon ausgehen, dass diese zwölf namentlich bekannten nicht die einzigen Annaburger Opfer sind. Traurige Gewissheit bleibt leider.

Eine vollständige Ermittlung aller unschuldig zu Tode gekommenen Annaburger sowie Zeitpunkt und Ort wird niemals mehr möglich sein.

Doch mit der Aufstellung dieses Gedenksteines in Neuburxdorf wollen wir ein Symbol der Erinnerung setzen für alle Annaburger, die nach 1945 willkürlich verhaftet wurden und unschuldig starben.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Else Fröbisch und Annemarie Scheibe
Im Namen unseres Vereins:
Rudi Bleistein und Gregor Heyne

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke
anlässlich unserer

Silbernen Hochzeit

möchten wir uns bei allen Freunden und Verwandten recht herzlich bedanken.
Ein besonderer Dank gilt unseren Kindern, unseren Eltern, der Kita Groß Naundorf,
dem Heimatverein sowie Ute und Reini.

Carmen und Rainer Reißner

Groß Naundorf, im Juli 2002



*Schlicht und einfach war Dein Leben
treu und fleißig Deine Hand.
Ruhe ist Dir nun gegeben
schlafe wohl und tausend Dank.*

Ein Mutterherz hat aufgehört zu schlagen. In Liebe nahmen wir Abschied von

Hildegard Heyden geb. Künzer

* 29.01.1922 † 24.07.2002

Wir möchten auf diesem Wege dem Bestattungsinstitut Krüger und für jeden stillen Händedruck Danke sagen.

In stiller Trauer
Sohn Achim und Petra
**Enkelkinder Sabine, Thomas,
Sandra und Susann**
Tochter Marina und Günter
Enkelkinder Kathrin und Michael

Hilfsmittel-Depot Annaburg bei Porzellan GmbH Annaburg

Für die Versorgung der Flutopfer benötigen wir derzeit folgende Hilfsgüter. Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Unterstützung.

Mixer, Staubsauger, Schaufeln, Spaten, Maurerhammer, Hausbesen, Handkehrset, Straßenbesen, Schrubber, Arbeitshandschuhe, Eimer, Desinfektionsmittel, Körperhygienemittel, Wohnungshygienemittel, Waschpulver, Weichspüler, Sanitärreiniger, Insektenvernichter, Anti-Mückenmittel.



Hilfe für Hochwasseropfer

Kostenlose Bereitstellung von Leihfahrzeugen

(max. Leihdauer 21 Tage, unabhängig des Markenbesitzers)

*Sprechen Sie uns bitte wegen
Sonderaktion der Volkswagen AG
im Autohaus an.*

Wir informieren Sie ausführlich.

Automobile
Jessen

Autohandel und Service GmbH

Arnsdorfer Reihe 9 · 06917 Jessen/E.
Tel.: (0 35 37) 21 23 35 · Fax: (0 35 37) 21 23 36
Telefon-Verkauf: (0 35 37) 21 48 83
E-Mail: info@automobile-jessen.de

Die gute Pflege

Häusliche Krankenpflege

Petra Schulze

Arnsdorfer Reihe 58b



06917 Jessen
(0 35 37) 21 79 60

- komplette Grundpflege
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Urlaubsvertretung für Ihre Pflegeperson
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflegeeinsätze

für Sie stets zu Diensten

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Annaburg
Redaktion: Redaktionskollegium
der Stadtverwaltung Annaburg,
Tel. (03 53 85) 7 02 29

Ansprechpartner: Frau Krüger

Gestaltung, Satz, Druck:
Druckerei "Elbe-Elster-Anzeiger",
Annaburger Str. 2, 06917 Jessen,
Telefon: (0 35 37) 26 40 23

Übernahme von Anzeigenentwürfen nur nach vorheriger Rücksprache. Für die Richtigkeit telefonischer, mündlicher oder schriftlicher Aufträge übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Die veröffentlichten Zuschriften von Privatpersonen und Vereinen geben die Meinung der Einsender wieder, nicht unbedingt die der Redaktion. Alle Einsendungen sollten sachlich richtig sein. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.

REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe 2002 der Annaburger Nachrichten, welche am 08.10.2002 erscheint, ist
Dienstag, der 01.10.2002.

**Wegen Schließung
des Geschäftes
der THS GmbH,
Prettiner Str. 15
in Groß Naundorf
ist ab sofort Ausverkauf.**

Heimspiele SV Grün Weiß Annaburg e. V. September

- So. 08.09.02** C-Jugend
10.00 Uhr Annaburg/Prettin
– SG Elbaue Süd
- Fr. 13.09.02** Alte Herren
18.00 Uhr Annaburg – Falkenberg
- So. 15.09.02** D-Jugend
09.00 Uhr Annaburg/Prettin
– GW Piesteritz II
09.00 Uhr E-Jugend Annaburg
– SG Zahna/Elster
14.00 Uhr Annaburg I – BW Prettin I
- Fr. 20.09.02** Alte Herren
18.00 Uhr Annaburg – Jessen
- So. 22.09.02** C-Jugend
10.00 Uhr Annaburg/Prettin
– Kemberg/Seegrehna
- Fr. 27.09.02** Alte Herren
18.00 Uhr Annaburg – PSV Wittenberg
- Sa. 28.09.02**
13.00 Uhr Annaburg II
– T. Zschornowitz II
15.00 Uhr Annaburg – R.-W. Kemberg
- So. 29.09.02** D-Jugend
09.00 Uhr Annaburg/Prettin
– PSV Wittenberg
- Fr. 04.10.02** Alte Herren
17.30 Uhr Annaburg – Dommitzsch

"Zum X."
Das Kabarett,
das die Nation herzhaft
zum Lachen bringt!

10.10.2002

Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: Vorverkauf * 13,00 Euro

**Edi &
Butsch**

präsentiert vom
Porzellancafé Annaburg

Vorreservierungen ab sofort möglich
im Café oder Tel. 3 21 34

* Bei großer Nachfrage findet eine zusätzliche
Veranstaltung um 17.00 Uhr statt!